

Beginn des Monats, bis zum dritten Mal stattfindet, ist ab 17 Uhr. Im blau-weiß geschmückten Gerätehaus

Musikuo „Grenzmos“ soll für typische Stimmungsmusik sorgen, und mit Spielen und Wettbewerben wird der Abend garan-

keit, sich den Abend mit leckeren Longdrinks an der Bar zu versüßen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Konzentriert und diszipliniert

Sportschützen Bühlertal hatten Ferienkinder ins Schützenhaus eingeladen

Bühlertal (klk) Im „Schützenhaus in der Hirschbach“ waren die örtlichen Sportschützen Gastgeber beim Ferienprogramm der Gemeinde Bühlertal. Die Attraktion des Kinder-nachmittages, das Luftgewehrschießen unter professioneller Einzelbetreuung, fand in der Halle im Erdgeschoss der Schießsportanlage statt. Wie beim Sportschießen unabdingbar, waren die Buben und Mädchen dabei ruhig, diszipliniert und höchst konzentriert bei der

Sache, als im liegenden Anschlag auf die zehn Meter entfernten Scheiben geschossen wurde. Hierbei stellten die Betreuer bei einigen der Teilnehmer recht gute Ansätze für eine Mitwirkung in den Reihen der Sportschützen fest.

Nach dem „Wertungsschießen“ konnten sich die Akteure beliebig oft Scheiben holen und so die Treffsicherheit weiter ausbauen. Die Gruppe von 15 Kindern im Alter von zehn bis 15 Jahren zeigte dabei tatsächlich den sprich-

wörtlichen „Feuereifer“. Das alternative Schießen auf sogenannte Biathlon-Kipp-scheiben, bei denen sich das Trefferergebnis nach jedem einzelnen Schuss unschwer ausmachen lässt, wurde gerne genutzt, und auch das Schießen auf einem Stand mit elektronischer Trefferanzeige auf einem Bildschirm war äußerst interessant.

Zur Auflockerung wurde zwischendurch in kleinen Gruppen ein Erkundungstour durch

die Schießsportanlage unternommen. Wer wollte, konnte sich an einer kleinen Exkursion ins angrenzende Wald- und Wiesenge-lände beteiligen. Zur Stärkung spendierte der Verein eine Bratwurst und zur Durst- stillung gab es reichlich Getränke. Bei der abschließenden Sie-gerehrung zeigte sich der Vereinsvorsitzen-de, Oberschützen-meister Martin Kraus, äußerst zufrieden mit dem Verlauf der Ver-anstaltung. Für die erfolgreiche Teilnah-me am Luftgewehr-schießen erhielten die Jungschützen und Jungschützinnen eine Urkunde sowie einen Gutschein für ein kos-tenloses Probetraining, das am 27. Sep-tember um 18 Uhr stattfinden wird. Der Trainingsauftakt der Schützenjugend nach der Sommerpause ist bereits in der Woche davor, am Dienstag, dem 20. September, um 18 Uhr.

kurse des DRK und an interessierte steiger und Geübte. Er findet sta-montags ab dem 26. September j 19.30 bis 21 Uhr in den Räumen des lertal (über Feuerwehrgerätehaus).

Yoga gilt als ein uraltes indische system um Körper, Geist und Seele i zu bringen. Die Übungen sind laut-ter geeignet, um Spannungen und S-bauen und den Körper zu kräftigen-beleben. „Das Körperbewusstsein schult, das Immunsystem gestärk-ganze Körper wird gekräftigt und xibler“.

Anmeldung und nähere Informa-Yogaübungsleiterin Martina Barts Telefonnummer (0 72 23) 8 00 11 68 marbartsch@web.de per E-Mail.

Traktorfahrer meldet sich

Bühl (red). Der im Zusammenha-nem Unfall gesuchte Traktorfahrer Montagmorgen beim Polizeirevier i-meldet. Der 71-Jährige hatte vom S in der Zeitung gelesen und wollte henden Vorwurf aus der Welt schaf-

Wie berichtet, hatte dieser am Fr-mittag gegen 15 Uhr bei der Fahrt t-der Horrenbacher Straße mit einem- tor angehängten Arbeitsgerät einer-ten Lastwagen beschädigt und war-tergefahren. Der Mann gab gegenü-ramten der Unfallfluchtermittlungs-vom Unfall nichts mitbekommen zu- deshalb weitergefahren zu sein.

Zauberh Kneipp-Jahres

Bühl (lm). Mit dem Bühler Kne- genossen 52 begeisterte Teilnehme-ressanten Jahresausflug zur schö-lungsstadt Blaubeuren – gerühm-Perle der Schwäbischen Alb“ – an-schwäbischen Barockstraße und zu-haften, sagemumwobenen Blautopf-der Anfahrt im Sonderbus gab der V-Karl Wolfgang Heinz als kennntnisr-seleiter immer wieder informative S-klärungen über die Attraktionen de-

Die Ach und die Blau durchfließ-beuren den Talgrund, umrahmt von



UNTER PROFESSIONELLER EINZELBETREUUNG durften die Kinder versuchen, mit dem Luftgewehr auf die zehn Meter entfernte Scheibe zu schießen. Foto: red